

Zoologische Ergebnisse der Expedition des Herrn G. Tessmann nach Süd-Kamerun und Spanisch-Guinea.

Lepidoptera.

IX.

(Kurze Mitteilungen über Arten verschiedener Familien.)
(Taf. I—IV.)

Von

Embrik Strand.

Fam. *Sphingidae*.

Im I. Teil dieser Arbeit (Arch. f. Naturg. 1912, A. 6, T. II, Fig. 4) ist unter dem Namen *Hippotion osiris* Dalm. eine Sphingidenraupe abgebildet worden, die wie im V. Teil (Arch. f. Naturg. 1913, A. 2, p. 26) berichtet worden ist, in der Tat nicht dieser, sondern einer unbekanntem Art angehört. Die sich auf letztere beziehende, zu der angegebenen Figur (T. II, Fig. 4 in 1912, A. 6) also gehörende Beschreibung in Teßmann's Notizen lautet wie folgt:

„Raupe mittelgroß, 4. Ring seitlich verdickt und einziehbar, olivengrün, seitlich grauer Längsstreifen, sowie über den Luftlöchern, Ring 6—10 schräge dunkelgraue Querstreifen, am 4. und 5., sowie 11. Ring mehr fleckartig und einen wenig bläulichen Kern zeigend. Horn groß, gekrümmt, hell mit rötlicher Punktierung, Ring 1—4 mehr grau, quergestrichelt, 1. Ring oben mit dunklerem Streif, der in der Mitte sich teilt. Kopf olivengrün. Die Raupe lebt August an einem Halbstrauch Abuin.

Puppe grau, etwas feinflechtig, ohne besondere Abzeichen, ohne Rüsselscheide (Schmetterling Nr. 3010, Alen, 5. IX.).“

Fam. *Lymantriidae*.

Argyrostroma niobe Weym.

8 Ex. von „Spanisch-Guinea“, Alen 16.—31. X., Nkolentangan 6. XII u. 7. I., Mokundange, 10.—27. VII u. 1.—15. VI., Bibundi, 1.—15. I. u. 28. IX.

Laelia fracta Schaus u. Clem.

Ein ♂ von: Mokundange, 27. VI. 05, „in meinem Zimmer“.

Von der Originalabbildung dadurch abweichend, daß der braune Längsstreifen der Vorderflügel wurzelwärts stark verkürzt ist, so daß er nur noch in der Apicalhälfte deutlich zu erkennen ist, die Grundfärbung der Vorderflügel ist mehr grau, an der Unterseite sind sie im Saumfelde und am Vorderrand leicht gebräunt; die Hinterflügel unten mit gelblicher Saumlinie und gelblichen Rippen.

Oecura goodi Holl.

Un. von Alen, 16.—30. XI.

des Herrn G. Teßmann nach Süd-Kamerun und Spanisch-Guinea. 85

Crorema sulphurea Möschl.

7 ♂: Bibundi, 30. X. 04; Bakoko u. Bassagebiet, Umgebung von Edea 11. IX. 05, Alen, 17. IX., 2. X., „Spanisch-Guinea“.

6 ♀: Alen, 1. X. 06, aus Raupe, Bibundi, 30. X., 2. XI., Nkolentangan.

Ein am 1. X. 06 geschlüpftes ♀ von *Crorema sulphurea* Möschl. kam aus einer Puppe, die von Herrn Teßmann als „braun, dicht hellbraun behaart, in schwarzem Gespinnst“ beschrieben wird; die Raupe war „federartig schwarz dicht behaart“.

Lymantria vacillans Wlk.

1 ♀: „Spanisch-Guinea“.

Naroma lignifera Wlk.

1 ♂: Bibundi, 16.—30. IV; 1 ♀ von Moliwe bei Victoria, 12.—14. XI. und Bibundi, 16.—31. XII.

Stracena fuscivena Swh.

Un. von Bibundi, 1.—15. XI.

Stracena promelaena Holl.

Un. von Bibundi, 1.—15. XII. 04.

Soloë trigutta Wlk.

1 ♂: Mokundange, 10.—27. VII; 1 ♀ von Bibundi, 15.—30. IV. und eins von Alen, 16.—31. VIII.

Soloë guttivaga Wlk.

1 ♂: Bibundi, 16.—31. XII., 1 ♀ ebenda, 16.—30. XI.

Argila basalis Wlk.

Je ein Unikum von Alen, 29. X. und Bibundi, 1.—15. X.

Pirga mirabilis Auriv.

Unikum von: S.-Kamerun, Adschabe-Akom, 21.—23. III.

Stilpnotia laba Schaus u. Clem.

1 ♂ von Alen, 16.—30. IX; 3 ♀ von Alen, 16.—31. VIII., 1.—15. VII. und „Spanisch-Guinea“.

Mylantia orestes Druce (*xanthospila* Plötz).

3 ♂: Bibundi, 1.—15. XI. und 16.—30. X., Alen, 1.—15. XI; je 1 ♀ von Bibundi, 1.—15. XI. und „Spanisch-Guinea“.

Mardara (Lepasta) africana Holl.

Un. von Nkolentangan.

Nyctemera hesperia Cr.

1 ♀: Nkolentangan, 8. I.

Nyctemera nerina Druce.

1 ♂ von Bibundi.

Euproctis crocata H.-S.

Je ein Ex. von Nkolentangan und Uelleburg.

„*Euproctis*“ *aurifrons* Möschl.

2 ♂ von Bibundi, 16.—30. X. und 28. IX., 1 ♀ von Mokundange, 30. VIII.

„*Artaxa*“ *apicipuncta* Holl.

Ein ♂ von: Alen, 18. IX. 06.

In der Originalbeschreibung ist keine Größe angegeben. Vorliegendes Exemplar hat eine Flügelspannung von 28 und Flügelänge von 15 mm.

Dasychira cameruna Aur.

Un. von Makomo, Ntungebiet, 22. IV.

Dasychira albosignata Holl.

2 Ex., Nkolentangan, 9. XII. 07.

Dasychira sp.

Über die ersten Stände einer nicht näher bestimmten *Dasychira* berichtet Herr Teßmann: „Raupe im Habitus wie *Orgyia*, grau, und besonders an den vorderen Ringen braun, Kopf rotbraun, Ring 1 mit etwas längeren rötlichweißen Haaren, Ringe seitlich alle mit weißlichen Haarbüscheln. In der Mitte des 3.—6. Ringes wie bei *Orgyia* 4 rotbraune dichte Haarbürsten (schmutzig), dazwischen schwärzlich. Hintere Ringe in der Mitte rindenartig gefärbt, vorletzter Ring nach oben mit weißlichem Haarbüschel, seitlich ebenfalls etwas längere, weißbräunliche Haare, Kopf verhältnismäßig groß. Länge 2 cm. Die Raupe lebt an Rinden.

Puppe in gelblichem Gespinst. (Schmetterling Nr. 1868 u. 1869, von Makomo, 20. April. Raupe Nr. 67,3a).“

Fam. **Arctiidae.**

Die Raupe einer von Teßmann als „*Spilosoma*, weiß“ bezeichneten Art beschreibt er wie folgt: „2,5 cm lang, schwarz, seitlich und in der Mitte wenig gelblich gefleckt, Kopf und Ring 1 rot. Behaarung kurz, stachelig. Zwischen 1. u. 2. und 2. u. 3. Ring weiß, 10. u. 11. Ring, 12. an den Seiten weiß, letzterer auch mit weißer Behaarung, Füße braun; lebt an verschiedenen Pflanzen. (Schmetterling von Alen, 11. VI., Nr. 2109 u. 2110.)“

Herr Teßmann beschreibt wie folgt die ersten Stände eines „roten Bärs mit weißen Fühlern“:

„Raupe. Typus: *Spilosoma*, graubraun mit dunklerer Rückenlinie. Behaarung ziemlich lang, aber nicht dicht. Haare in Büscheln besonders an den Seiten. Jedes Haar ist wieder behaart und macht deshalb die Raupe einen seidigen Eindruck. Kopf braun. Größe wie *Spilosoma lubricipeda* L. Lebt an niederen Pflanzen (Winde usw.). — Puppe in einem Gespinst zwischen Blättern an der Erde. — (Schmetterling Nr. 1107 von Edea, 11. IX.)“

Fam. **Noctuidae.***Prodenia littoralis* Boisd.

3 ♂: Bibundi, 1.—15. XI; 9 ♀ ebenda, sowie je eins von Alen, 8. VIII. und „Spanisch-Guinea“.

Amyna octo Gn.

2 ♀, 1 ♂: Bibundi, 16.—30. X.

des Herrn G. Teßmann nach Süd-Kamerun und Spanisch-Guinea. 87

Perigea africana Schaus u. Clem.

Unicum von Buea, 15.—20. XI.

Brithys (Glottula) pancratii Cyr.

Je 1 Ex. von Uelleburg, VI—VIII. und Alen, Makomo, 1.—15. X.

Callyna decora Wlk.

2 ♂, 2 ♀: Alen, 10.—20. VII. u. 16.—31. XII. (♂), 16.—30. IX. (♀).

Nyctipao macrops L.

Unicum von Bibundi, 1.—15. II.

Calliodes capensis H.-S.

2 ♂: Alen, 16.—31. VIII. u. 1.—15. VII, 1 ♀: Alen, 1.—15. IX.

Cylogramma limacina Gn.

2 ♂: Mokundange, 1.—15. VI. und Nkolentangan; 1 ♀ von Bibundi, 16.—31. I.

Arcte maurus Holl.

5 ♂: Nkolentangan, 8. XII., XI. 07—V. 08; 6 ♀: Mokundange, 1.—15. VII, Alen, 16.—31. X., Nkolentangan, 20. I., „Spanisch-Guinea“.

Caligatus angasii Wing

Unikum von Bibundi, 1.—15. XI.

Remigia archesia Cr.

4 ♂: Bibundi, X.—27. XI., Alen, 3. VIII., Spanisch-Guinea. — 1 ♀: Alen, 15.—31. VIII.

Chalciope frugalis F.

Je ein Ex. von „Spanisch-Guinea“ und Bibundi, 16.—27. XI.

Trigonodes hyppasia Cr.

Unikum von Bibundi, 16.—30. X.

Grammodes (Fodina) benitensis Holl.

Drei Ex. von Alen, 4.—31. VIII.

Ophiusa saga Gn. (= ? *croceipennis* Wlk.)

Unikum von Nkolentangan, 25. XII.

Ophiusa catocalina Holl.

Je ein Ex. von Uelleburg, VI.—VIII., „Spanisch-Guinea“ und Alen, 1.—15. XI.

Ophiusa (Lagoptera) parallelepipedata Gn.

Ein ♂ von „Spanisch-Guinea“.

Ophiusa lienardi Boisd.

2 ♂ von Mokundange, 1.—15. VI.

Ophiusa ezea Cr. (= ? *leona* Feld.)

1 ♂: „Spanisch-Guinea“.

Plusia chalcites Esp.

2 ♂ von: Bibundi, 1.—15. XI. und 16.—30. XI.; 3 ♀ ebenda 1.—15. XI. und 1.—15. IX. [ob Verwechslung statt XI. ?].

Catephia squamosa Wall.

3 Ex. von Bibundi, 16.—30., 1.—15. XII. u. 16.—31. XII.

Bareia incidens Wlk.

1 ♀ von: Kamerun, Moliwe b. Victoria, 12.—19. XI., 1 ♂ von: Bibundi, 1.—15. X.

Thermesia irrorata F.

Je ein Ex. von Nkolentangan, 27. XI., Alen, 16.—30. XI. und 3. VIII.

Ophideres divitiosa Wlk.

2 ♂: „Spanisch-Guinea“ und Uelleburg, VI.—VIII.; 5 ♀ von: Mokundange, 10.—27. VII., „Spanisch-Guinea“, Nkolentangan, 11. I.

Ophideres materna L.

1 ♂ von Mokundange, 1.—15. VII., 1 ♀ Bibundi, 1.—15. XI.

Ophideres fullonica L.

2 Ex. von Mokundange, 1.—15. VII. u. 16.—30. VI. und eins von Bibundi, 16.—31. I.

Xanthoptera allecta Schaus

Unikum von Bibundi, 1.—15. XI. 04.

Cosmophila erosa Hb.

Ein Pärchen von Bibundi, 16. X.—15. XI. 04.

Tarache perta Schaus

Unikum von Bibundi, 1.—15. XI. 04.

Aburina electa Karsch

Unikum von Alen, 1.—15. X. 06.

Hyblaea occidentarium Holl.

Ein ♂ von Nkolentangan, 29. XII. 08, ein ♀ von Alen, 1.—15. IX. 06.

Toxocampa dedecora Holl.

Von: Mwila Campo, 29. III. 06 liegen zwei Exemplare vor, die dieser Art sein dürften. Ihre Flügelspannung beträgt aber nur 33 mm.

Tinolius aethiops Grünb.

6 ♂: Uelleburg, 15.—31. I.; Alen, 10. VIII., 16.—30. XI., 16.—31. X., „Spanisch-Guinea“. — 5 ♀: Alen, 1.—15. IX., 16.—31. X., 1.—15. VII.; Nkolentangan, 6. XII., 28. XI.

Dunkle Eule.

Die ersten Stände einer von Teßmann als „Dunkle Eule“ bezeichneten Art beschreibt er wie folgt: „Raupe (Taf. I, Fig. 2) 4,5 cm lang, mit 4 Paaren Bauchfüße, das erste Paar verkümmert, Gang daher gekrümmt. R.[ücken?] graugrün, Rückenlinie durchscheinend, 2 helle weißliche Seitenlinien und auf dem 4., 5. und 11. Ring weiße Flecke, davor dunklere schwarze. Seitlich jederseits 3 schwarze Flecke, über den Füßen hellere gebliche Linie. Kopf gelblichbraun. — Raupe in der Ruhe etwas gekrümmte Stellung, lebt an 5zackigem, langzackigem Blatt (ahornähnlich), frißt am

Tage. — Puppe in ganz leichtem Gespinnst zwischen Blättern. (Schmetterling Nr. 2269, von Alen, 13. VII.)“

„*Hadena*“ sp.

Die Raupe eines von Herrn Teßmann als „*Hadena*-Art“ bezeichneten Schmetterlings beschreibt er wie folgt: „Typus: Euler-raupe. Raupe 3 cm lang, bräunlich fleischfarben mit wenig dunklerer Rückenlinie und jederseits 2 Seitenlinien. Am 4. Ring an der Seite oben je ein ziemlich großes schwarzes Auge mit gelblichweißem Ring darum. Kopf mit jederseits 2 schwarzen Längslinien. Die Raupe lebt auf dem Schmarotzer an Ölpalmen (Pfl. Nr. 15); scheint nicht häufig.

Schmetterling Nr. 937, von Mokundange, 2. VII.“

„Nußbaumglucke“

nennt Teßmann eine Art, über deren ersten Stände er folgendes berichtet: „Raupe langgestreckt, 7 cm, schwach gelblich, grau und schwärzlich behaart, die ganze Raupe macht daher einen oivenfarbigen Eindruck, besonders auf dem Rücken jederseits ein kleiner, etwas höherer Büschel, am 1. Ring jederseits 2 schwarze, oben weiße, kürzere Haarbüschel; Ring 1 kaum behaart mit schwärzlicher Zeichnung; Kopf wie beistehend gezeichnet [mit 4—5 dunklen Längslinien]. Sie lebt an verschiedenen Pflanzen, besonders Nuß und verpuppt sich in einem von kurzen Haaren, die gefährlich brennen, bedeckten spindelförmigen Gespinnst, an Stengeln oder Ästen. Bald löst sich (ein Faden am einen Ende) das Gespinnst an der einen und an der anderen Seite los und schwebt dann nur hängend an einem kurzen Fädchen, das am Ast befestigt war; selten wird das Gespinnst auch fest an der Unterseite von Ästen usw. angelegt.

Schmetterling: Nr. 4, S. 30, braun, Oberflügel mit weißem Mittelpunkt, Nr. 2781, von Alen, 24. VIII.“

„Fuchsige Glucke“

wird eine Art von Herrn Teßmann genannt und wie folgt beschrieben: „Raupe 8—10 cm lang, übrerrötlicher, seitlich an den Ringen etwas silbern schimmernder Behaarung äußerst lang, seidig fuchsrot behaart. Kopf dunkelfuchsrot. Am Kopfe 2 kürzere Büschel wie bei voriger Nummer. Lebt an „abui“ und anderen Pflanzen.

Puppe fest an Stämmen und Ästen, Gespinnst zäh.

Schmetterling: Unterflügel in der Mitte mit Glasflecken, Nr. 2782, von Alen, 24. VIII.“

Als Spannereule, Gabelspannereule bezeichnet Herr Teßmann folgende

„Raupe mit Schwanzhorn 5 cm lang, ohne 3,8 cm lang, von spannerartigem Wuchs, aber ohne Afterfüße, auf dem 8. und 9. Ringe Füße, auf dem 7. ein verkümmertes braunes Paar, Kopf und Körper ganz grün, Schwanzgabel dunkelbraun, in der Mitte nahe der Spitze hellerer Ring. — Puppe in der Erde. (Schmetterling Nr. 2083, von Makomo, 23. V.)“

Die auf Taf. I, Fig. 3—3b abgebildete Art beschreibt Herr Teßmann wie folgt:

„Graue Spannereulenraupe mit rotem Leib.

„Raupe 4,5 cm lang, nur mit 2 Paaren Bauchfüßen, schwarz, am Ende der Ringe ein gelblichweißer Streifen, am Anfang 2 gelblichweiße Flecken, gelbe Zeichnung vom 8. bis letzten Ring ausgebreiteter, 4. u. 5. Ring mit je 4 schwarzen langen Schleifen, von denen das mittlere größere Paar sehr beweglich ist, Ring 6 und 7 mit je 4 weißlichen Schleifen, mit schwarzem Fuße. Kopf: Fig 3a schwarz mit weißer Zeichnung. Raupe lebt auf einem mit kantigen Stengel und Blattstielen versehenen Urwaldstrauch; ist nicht sehr häufig.

Puppe 2,5 cm lang, fuchsrotbraun, Hinterleibsringe goldig glänzend behaart, auf der Erde liegend. (Schmetterling Nr. 2180, von Alen, 4. Juli.)“

Fam. **Uraniidae.**

Micronia erycinaria Gn.

5 Ex. von Alen, 16.—31. VIII. und 1.—15. XII., eins von Makomo (Campogebiet), 3 von Mokundange, 1.—15. VI.

Micronia albaria Plötz (*angulataria* F.?).

12 Ex.: 10 von Alen, 1.—15. VII., 9.—31. VIII., 1.—15. XI., 1.—15. IX., 2 von Mokundange, 1.—15. VI. und 1.—15. VII.

Micronia, mit *tenella* Wlk. wenigstens nahe verwandt.

11 Ex.: 8 von Alen, 1.—15. VII., 1.—15. IX., 9.—31. VIII., 2 von Bibundi, 1.—15. IX., 1 von Bakoko (Bassagebiet), 15.—27. IX.

Fam. **Geometridae.**

Die ersten Stände eines

„Grünen Spanners“

beschreibt Teßmann wie folgt:

„Raupe 2 cm (Taf. I, Fig. 4), braun, besonders auf dem Rücken weißlich vermischt. Ring 4 u. 5 mit wenig hervortretenden, Ring 6—8 mit etwas größeren seitlichen Höckern. Lebt an Strauch.

Puppe fast frei in wenigen Fäden auf Blättern (Taf. I, Fig. 4a). Flügelscheiden und Unterseite nach oben schwarz begrenzt, dunkler, fast schwärzlich. (Schmetterling, Alen, 16. VIII., Nr. 2665.)“

Die ersten Stände eines von Tessmann als

„Kakaoflechterspanner“

bezeichneten Falters beschreibt er wie folgt:

„Raupe mit drei hinteren Fußpaaren, spannerartig kriechend, hellgrün bis weißlich und ganz mit den Flechten des Kakaobaumes bedeckt, oft gleich einem Gebirge, grünlichweiß, 2 cm lang. Raupe in natürlichem Zustande, Tafel II, Fig. 5a, in entblößtem Zustande, Tafel II, Fig. 5b.

Die Raupe sitzt am Stamme und den Zweigen der mit den gewöhnlichen fleckenartigen weißen Flechten überzogenen Kakao-bäume und ist in der Regenzeit sehr häufig (Sept. bes.) [wohl: insbesondere im September]. Bibundi.

Puppe in einem eiförmig zugespitzten, birnförmigen Gespinst aus weißlicher Flechtenmasse, wahrscheinlich vom Körper, das an einem bis 2,5 cm langen Faden von der Unterseite der Äste oder Zweige herabhängt. Abbildung Tafel II, Fig. 5c.

Schmetterling ebenfalls grau, sitzt an Kakaostämmen, sehr häufig (Nr. 56, 59, von Bibundi, 30. IX.)“

Hylemera (Girpa) circumdata Wlk.

4 ♂: Jaundestat.-Simekoa, 1.—7. X., Makomo (Campogebiet), 16.—31. V., Alen, 16.—31. VIII. 1 ♀: Alen, 1.—15. X.

Hylemera tenera Holl.

Un.: Nkolentangan, Adschabe, 27. II. 06.

Hylemera doleris Plötz

4 Ex.: Uelleburg, 16.—31. I.; Alen, 1.—15. X., 16.—31. XII.; Bibundi, 16.—31. I.

Provola postica Wlk.

Un.: Alen, 1.—15. IX. 06.

Pitthea continua Wlk.

1 ♂: 1.—15. XII. 3 ♀: Bibundi, 1.—31. I., Alen, 16.—31. X.

Pitthea famula Drury

2 ♂ von Bibundi, 16.—31. XII.

Hyperythra cristataria Plötz (= ? *lutea* L.).

2 ♂, 1 ♀: Alen, 1. VIII.—31. X.

Aletis helcita Clerck

4 ♂: „Spanisch-Guinea“, Alen, 16. IX.—30. X. 5 ♀♀: „Spanisch-Guinea“, Bibundi, 7. V. und Alen.

Rhamidava stramineata Wlk.

Unikum vom Bassagebiet, 80 m, 20. IX.

Rhamidava amphisimata Wlk.

6 ♂, 2 ♀: 4 ♂ von Alen, 16.—31. VIII, 16.—30. XI., 2 ♀ ebenda (16.—30. IX. und 16.—31. VIII.), 1 ♂ von Mokundange, 1.—15. VII. und eins von Spanisch-Guinea.

Melinoessa croesaria H. Sch.

(oder damit sehr nahe verwandte Art).

4 ♂: Bibundi, 1.—30. XII., Alen, 1.—15. X. und 3.—31. VIII., je ein ♀ von Alen, 1.—16. X. und Mokundange, 30. VIII.

Negla tenuiorata Wlk.

4 ♂: je eins von Alen, 15.—30. IX.; Nkolentangan, 2. I.; Jaundestat.-Simekoa (Kamerun), 1.—7. X. und Mokundange, 1.—15. VII. — Von letzterer Lokalität 1 ♀.

Geolyces attesaria Wlk.

Un. von Mokundange, 10.—27. VII. 05.

Fam. **Tineidae.**

Melasiniana rustica Strd. n. g. n. sp.

3 ♂, 1 ♀ von Bibundi, 16.—30. X. 1904.

Gen. *Melasiniana* Strd. n. g.

Im Vflg. sind die Rippen 7+8 gestielt, der Stiel ist ein wenig kürzer als der freie Teil dieser Rippen und entspringt ebenso wie die Rippen 9 und 10 aus der Spitze der ziemlich großen und nicht scharf abgetrennten Anhangszelle, 9 und 10 an der Basis sich fast berührend, 11 entspringt etwa aus der Mitte, 10 von nahe der Basis des Vorderrandes der Zelle, 3 und 4 sind unter sich an der Basis ziemlich weit entfernt, saumwärts divergierend und gegen einander schwach konkav gebogen, 2 ist von 3 doppelt so weit wie diese von 4 entfernt. Im Hinterflügel ist 3 doppelt so weit von 2 wie von 4 und diese von 5 so weit wie von 3 entfernt; die Discozellulare ist mitten winkelförmig, saumwärts offen, gebrochen, 6 ist von 7 soweit wie 3 von 4 entfernt, 8 von 7 ziemlich weit entfernt. — Fühler bei beiden Geschlechtern doppelkammzählig, die Mitte des Vorderrandes der Vorderflügel jedenfalls nicht überragend. Palpen vorgestreckt, etwas seitlich zusammengedrückt erscheinend, das Mittelglied unten kurz abstehend beschuppt, das Endglied dünn, zylindrisch, fast nackt erscheinend (insbesondere beim ♀). Stirn und Scheitel rauh, kurz abstehend beschuppt, aber ohne Haarschopf. Thoraxrücken mit rauher, langer, abstehender Schuppenbehaarung, die beim ♀ einen Büschel zu bilden scheint. Hinterleib bei beiden Geschlechtern den Analwinkel weit überragend, beim ♀ mit dichter Analbürste. Alle Flügel breit, auch die Vorderflügel am Ende nur ganz wenig zugespitzt, alle Fransen ziemlich kurz. Hinterschienen quadricarar, die mittleren Sporen so groß wie die apicalen und ein klein wenig außerhalb der Mitte des Gliedes sitzend. Die Tibien des ♂ mächtig lang behaart, die der ♀ scheinen fast nackt zu sein. — Type:

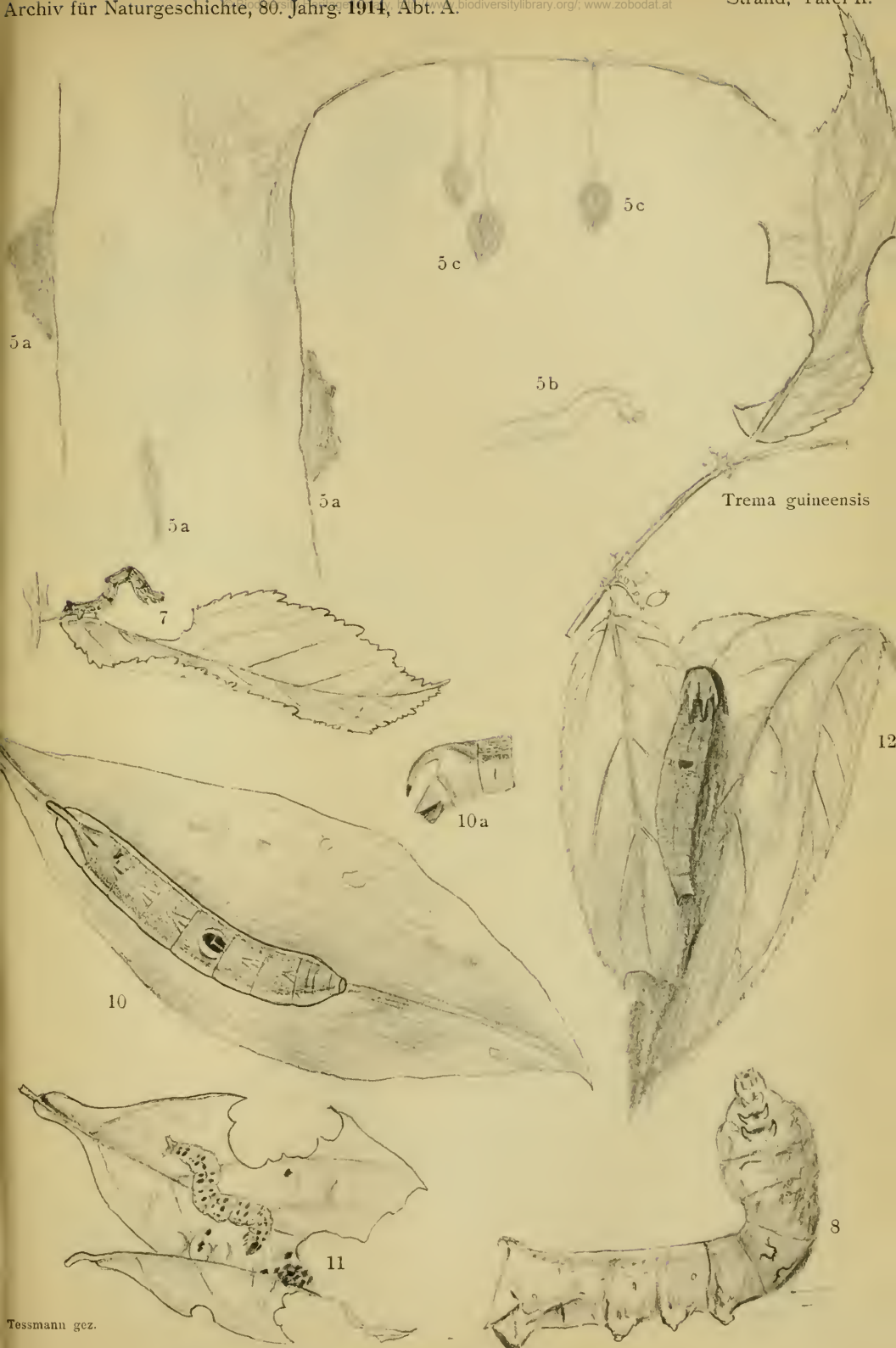
Melasiniana rustica Strd. n. sp.

♂: Vorderflügel ockergelb, aber so dicht mit großschuppigen braunen Flecken bedeckt, daß die Grundfarbe zum großen Teil verdrängt wird. In der Mitte und am Anfang des apicalen Drittels des Costalfeldes ist ein etwa quadratischer ockergelber Vorderandsfleck; im Saumfelde ist die bräunliche Bestäubung (abgesehen vom Analwinkel) so spärlich, daß die gelbe Färbung vorherrscht, kurz innerhalb der Mitte des Vorderrandes ist ein subcostaler ockergelber Fleck, hinter der Zelle trägt der Vorderflügel eine ganz spärlich braun beschuppte und daher heller erscheinende Längseinsenkung (die nicht künstlich sein dürfte!), in und kurz innerhalb der Mitte des Dorsalfeldes findet sich je ein Fleck, der nicht braun beschuppt ist, vom Analwinkel bis zur Spitze der Zelle ist ein dunkelbraun bestäubter Streifen. Die Unterseite ist ockergelblich, am Ende der Zelle und im Costalfelde leicht gebräunt; im letzteren schimmern aber die gelben Flecke der Oberseite durch. Hinterflügel oben wie unten hell ockergelblich, leicht goldig schimmernd. Körper und Extremitäten ockerbräunlich, letztere schwach goldig schimmernd. Flügelspannung 24 mm.



Tessmann gez.

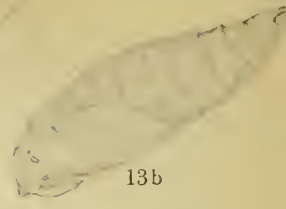
Strand, Lepidoptera der Expedition Tessmann.



Strand, Lepidoptera der Expedition Tessmann.



13a



13b



13



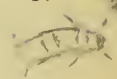
19



9



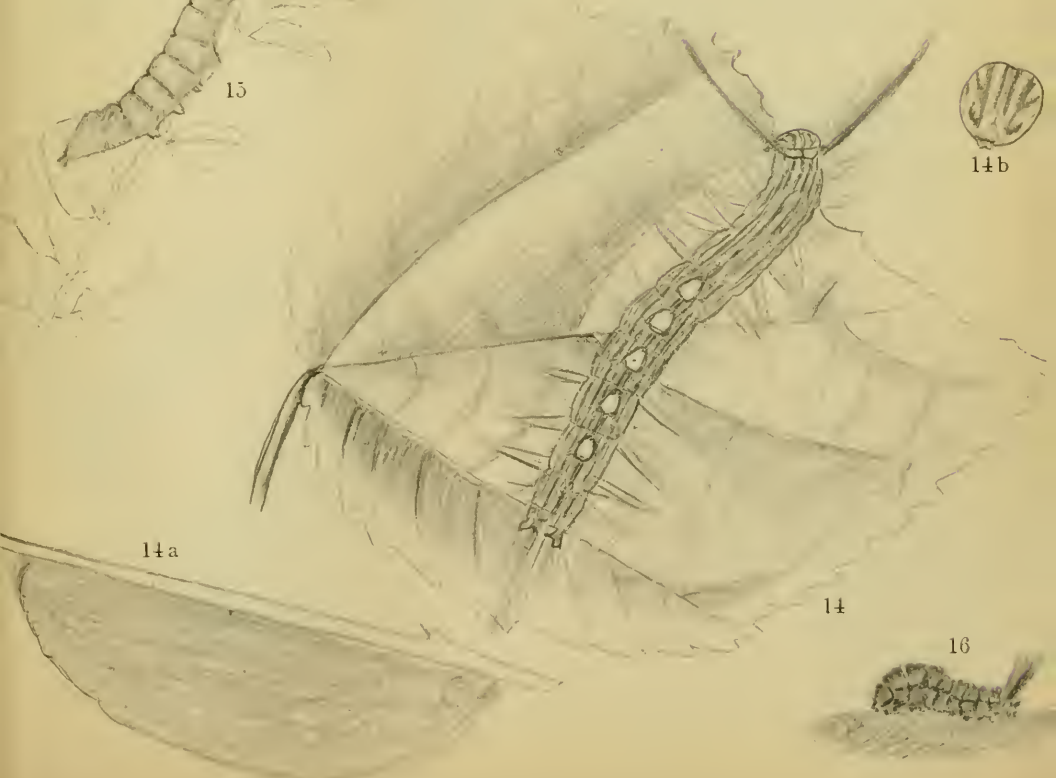
19a



15



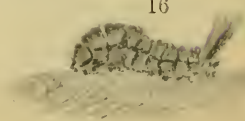
14b

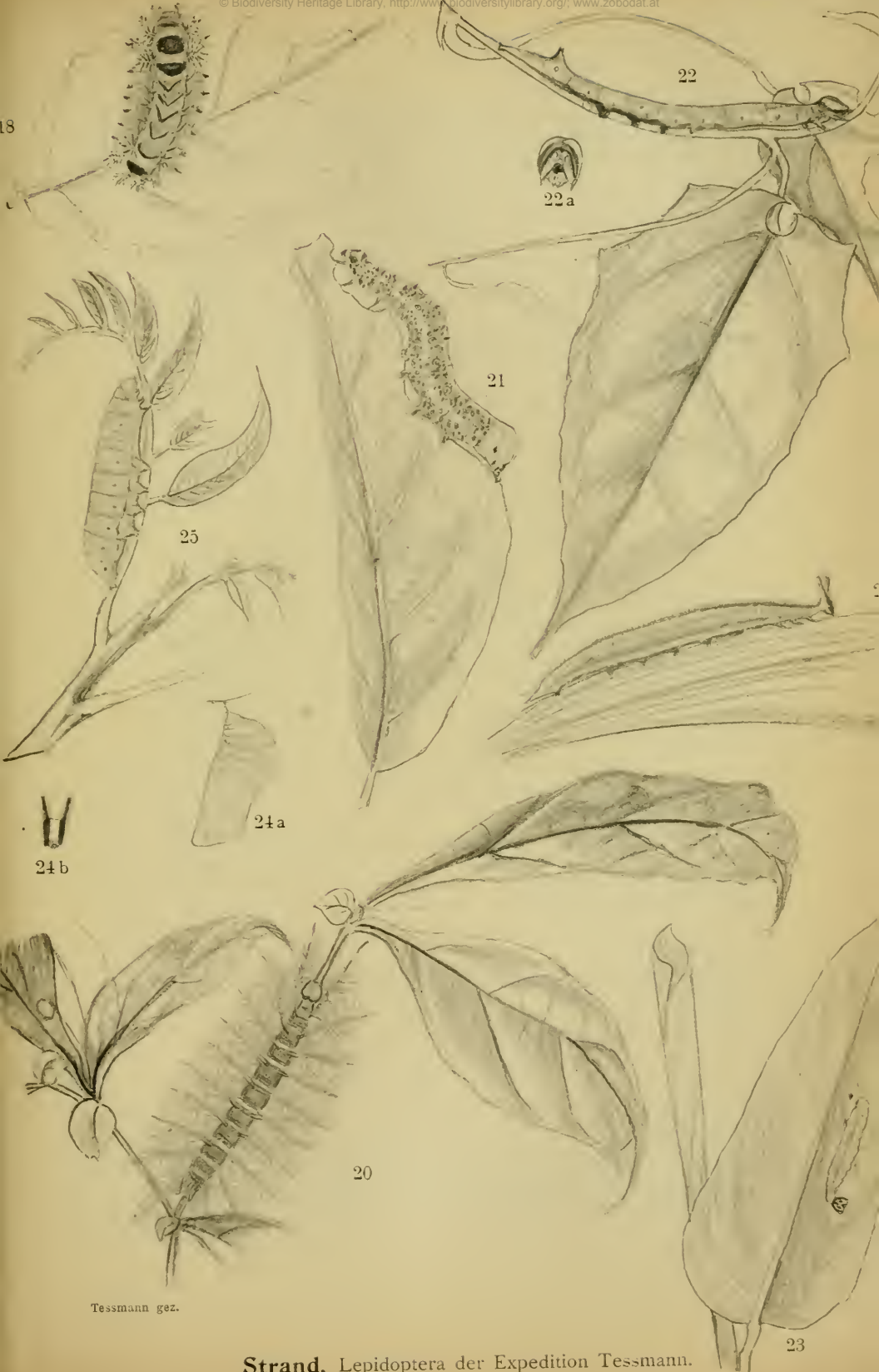


14a

14

16





Tessmann gez.

Das ♀ ist größer: Flügelspannung 37 mm, scheint aber, so weit nach dem nicht gut erhaltenen Exemplar zu urteilen ist, wie das ♂ gefärbt und gezeichnet zu sein. Die stark entwickelte Afterwolle ist goldig ockergelb. Länge der Vorderflügel 17—18 mm, des Körpers 15 mm.

Tafelerklärung.

(Taf. I—IV).

- Fig. 1. Unbekannte Raupe, von Teßmann als „*Lycaenidae*“ bezeichnet.
- „ 2. „Dunkle Eule“ (Teßmann). cf. p. 88.
- „ 3. „Graue Spannereulenraupe mit rotem Leib“ (Teßmann). Cfr. p. 90 — Fig. 3a. Kopf der Raupe. — Fig. 3b. Puppe derselben Art.
- „ 4 und 4a. Raupe und Puppe eines „grünen Spanners“ (Teßm.). Cfr. p. 90.
- „ 5. „Kakaoflechtenspanner“ (Teßm.). — 5a. Raupe in natürlichem Zustande, 5b Raupe in entblößtem Zustande, 5c hängende Puppen. — Cfr. p. 90.
- „ 6 und 7. Unbekannte Geometridenraupen.
- „ 8—10. Unbekannte Sphingidenraupen.
- „ 11. Pyralididenraupe (sec. Teßmann).
- „ 12. Papilionidenraupe an *Trema guineensis*.
- „ 13. Raupe und Puppe einer Saturniide.
- „ 14. Höchst wahrscheinlich die Raupe von *Chrysopsyche mirifica* Btl. — 14a Puppengespinnst dazu. — 14b Kopf der Raupe von vorn gesehen. — Vergleich II. Teil dieser Arbeit im Archiv f. Naturg. 1912, A. 7, p. 112—113, Fig. 1a, 1b, 1c.
- | | |
|--|---|
| „ 15. Unbekannte Notodontide. | Fig. 20. <i>Euphaedra</i> . |
| „ 16. <i>Dasychira</i> ? | „ 21. Hypside? |
| „ 17. Wahrscheinlich <i>Hcwitsonia Kirbyi</i> Dew. | „ 22. Notodontide? |
| „ 18. Limacodide. | „ 23. Hesperide? |
| „ 19. <i>Amauris</i> ? | „ 24, 24a, 24b. Wahrscheinlich <i>Gnophodes chelys</i> F. |
| | „ 25. Unbekannte Raupe. |

Eine weitere neue Trigonaloide von Formosa.

Von

Dr. H. Bischoff.

(Kgl. Zoolog. Museum zu Berlin.)

Nanogonalos taihorina n. sp. Ein Exemplar mit der Fundortsbezeichnung: Formosa, Taihorin, X. 10., H. Sauter S. G. liegt mir vor. Das einzige Exemplar, bin ich geneigt, für ein Weibchen zu halten. Am ehesten dürfte diese Art in die Gattung *Nanogonalos* Schulz zu stellen sein, die, wie es vielfach bei den Schulzschen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [80A_2](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Zoologische Ergebnisse der Expedition des Herrn G. Tessmann nach Süd-Kamerun und Spanisch-Guinea. Lepidoptera. IX. 84-93](#)